

Lutherbote

Aktuelles aus dem Gemeindeleben



AUGUST — SEPTEMBER 2020



Editorial

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen“

Römer 8,28

Warum lässt Gott das zu? – Diese Frage führt nicht weiter! Aber wenn wir fragen: „Wozu dienen uns leidvolle Erfahrungen?“, dann werden wir häufig gerade von solchen Erfahrungen am meisten profitieren. Sie werden uns zum Besten dienen, so wie es Paulus im obigen Vers schreibt!

In diesem Lutherboten finden Sie Berichte wie Gott die Krise benutzt hat, um Neues zu schaffen, wie Er eingegriffen und geholfen hat. Das auf dem Titelbild in die Kirche hereinbrechende Licht symbolisiert diese Erfahrungen.

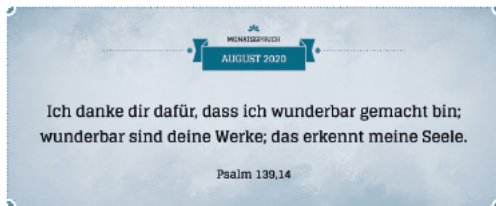
Bruder Friedemann weist in Angedacht darauf hin, dass die Krise bei allen Erschütterungen eine Chance ist, sich auf das Unerschütterliche, besser gesagt den Unerschütterlichen, zu besinnen. Auf den Seiten 5 bis 7 und Seite 15 finden Sie Berichte wie Mitarbeiter mit all den Herausforderungen umgegangen sind und welche oft kreativen und ungeahnten Möglichkeiten sie gefunden haben.

Besonderer Dank gilt dem Technikteam, aber auch allen anderen Beteiligten, denen es gelungen ist, Gottesdienste und Veranstaltungen in unsere Wohnzimmer zu übertragen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben davon profitiert.

Gottes Segen beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams



*Josef
Günther*



Inhalt	Seite
Angedacht	
Wird bald alles wieder normal?	3
Aus dem Gemeindeleben	
Gemeindeleben in Zeiten von Corona	4
Gottesdienste	
8. bis 17. Sonntag nach Trinitatis	7
Besondere Veranstaltungen	
Männertreff, WALL, Frauenfrühstück...	8
Gemeindeguppen laden ein	
Kirchenmusik, Kinder und Jugend, Weiteres	8
Gebetstreffen	
Gebet für Israel, Anbetungszeit, -abend	9
Konfitreff	10
Angebote für Kinder	11
Gebetsanliegen	
Dank und Bitte	13
Leid	13
Aus dem Gemeindeleben	
Der Mutti-Kind-Kreis feiert Geburtstag	14
Der Kirchenvorstand informiert	15

Wird bald alles wieder normal?

Wie verschieden haben wir doch die Auswirkungen der Pandemie erlebt, und noch immer schränkt sie uns ein. Die einen ersticken in Arbeit, die anderen leiden unter Einsamkeit oder Langeweile. Die einen haben ihren Lebensunterhalt sicher, die anderen geraten von heute auf morgen in Existenzängste. Zwischen diesen und anderen Extremen bewegten bzw. bewegen wir uns. Dabei können wir als Gemeinde dankbar sein – und dazu gibt es in diesem Lutherboten viele Stimmen –, dass wir trotz Einschränkungen ein Gemeindeleben auf neue Weise erfahren konnten: Mit Hilfe digitaler Technik und unter großer Einsatzbereitschaft wurden wieder zahlreiche Abendmahls-gottesdienste und Gesprächsangebote möglich.

Wohl jeder stellt sich die Frage: Wann erleben wir wieder normale Zeiten? Aber Moment mal – könnte das vielleicht die falsche Frage sein? Gott ist ein allmächtiger und liebender Herr – und von Ihm her bekommt alles einen Sinn. So könnte die Corona-Krise den Sinn einer Prüfung bekommen. Und zwar die, ob Er uns neu ausrichten kann, auf sich hin. Dann benutzt er die Pandemie als eine Heimsuchung. Er sucht uns und prüft, ob wir wohl auch Ihn stärker suchen und lieben mögen.

Die Krise erschüttert das ganze Gefüge unseres wirtschaftlichen und sozialen Lebens, in dem wir uns eingerichtet haben. Sie erschüttert unser Vertrauen in unsere Möglichkeiten, das Leben zu sichern. So stellt sich uns die Frage nach dem, was trägt, worauf wir wirklich bauen. Deshalb schreibt Henning Dobers von der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung: „Es geht im ersten Schritt nicht darum, Corona einfach schnell ‚wegzubeten‘, sondern zunächst demütig zu bekennen: ‚Wir warten auf dich, Herr, auch auf dem Weg deiner Gerichte‘“. Damit zitiert er Jesaja 26,8 – ein bedenkenswertes Wort. Dann fährt er fort: „Wir hören deinen liebenden Weckruf an uns: ‚Ach, wie gar nichts sind doch alle Menschen, die doch so sicher leben‘, Psalm 39,6.“

Gott rüttelt die Welt aus ihrer falschen Sicherheit auf, damit sie neu nach ihm fragt. So betet Johannes Hartl vom Gebetshaus Augsburg: „Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist. Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können. Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.“

Ja, wir spüren die Grenzen der eigenen Lebensplanung, wie zerbrechlich unsere Existenz ist und wie sehr wir auf Gottes Schutz und Hilfe angewiesen sind. Es kann ja gut sein, dass die „normalen“ Vor-Corona-Zeiten nicht wiederkommen. In jedem Fall brauchen wir den Kopf nicht hängen zu lassen. Wir dürfen aufsehen auf Jesus. In allen Krisen kommt Er uns entgegen. Ihn zu suchen und Ihm die Ehre zu geben ist die richtige Art, auf die Situation zu reagieren. Und dann natürlich auch in der Fürbitte einzustehen für alle Betroffenen und Verantwortlichen.

Wir sind in der Hand des HERRN, des Allmächtigen Gottes, und seine Barmherzigkeit ist groß. Geben wir Ihm Recht, geben wir uns Ihm hin, beten wir Ihn an und vertrauen auf Seine Hilfe.



*Br. Friedemann
Kuppler*

Gemeindeleben in Zeiten von Corona

In der letzten Ausgabe des Lutherboten gaben wir Ihnen einen Einblick, wie die Corona-Zeit das Familienleben einiger unserer Gemeindeglieder beeinflusst hat. Doch auch unser gesamtes Gemeindeleben veränderte sich. Gruppen konnten nicht mehr stattfinden, Gottesdienste gab es vorerst nur virtuell, persönlicher Kontakt war nur mit Abstand möglich. Wir haben einige der Mitarbeiter unserer Gemeinde gefragt, wie sie diese Zeit erlebt haben:

Annika Hering – Jugendarbeit

Die JG wurde per Internet in einem Livestream übertragen, darüber konnten wir auch Jugendliche außerhalb von Chemnitz erreichen. In den ersten Monaten haben wir außerdem 3–4 mal pro Woche über Video telefoniert für Austausch, Gemeinschaft und Gebetsschulungen. Gebetsanliegen wurden über eine Chatgruppe geteilt. Wir durften auch in dieser Zeit erleben, dass Gott Gebet erhört und Umstände beeinflusst. Einige Jugendliche beteten mehr und brachten viel Zeit mit Gott. Gleichzeitig berichten sie auch, dass das alleine häufig schwierig ist und besonders der Lobpreis am Bildschirm nicht dasselbe ist. Dadurch wurde mir persönlich wichtig, Leute noch mehr zu befähigen, ihre Beziehung zu Gott selbständig zu leben. Sobald die Hauskreis-

gottesdienste wieder möglich waren, haben wir uns 14-tägig in diesem Rahmen getroffen und das sehr genossen.

Eva-Maria Otto – W.A.L.L.

Kirche geschlossen – aber das Gemeindeleben erblüht in neuer Form

Verbotene Gottesdienste, geschlossene Kirchen – das war schon erst einmal ein Schock. Groß war die Freude über die Möglichkeit der Wohnzimmergottesdienste. Sofort habe ich alle Teilnehmer der WALL-Gruppe informiert.

Ich bin echt glücklich über die vielen guten Möglichkeiten, welche die neuen Medien gerade in dieser schwierigen Zeit der Isolation bieten. Wir haben sie intensiv genutzt und auch per Telefon Kontakte gepflegt, gemeinsam gebetet und uns mit Bibelworten ermutigt. So ist aus der – für uns Leute von WALL bereits gewohnten – Situation des Alleinseins eine neue Intensität der medialen Kommunikation entstanden. Bereichernd waren auch die virtuellen Einblicke in andere Gemeinden mit teilweise sehr spannenden und kreativen neuen Gottesdienstformen. Der Beginn der Wochengottesdienste war ein weiterer Höhepunkt. Wir waren froh, uns von Angesicht zu Angesicht zu sehen, gemeinsam zu beten und



Wohnzimmergottesdienst

das Abendmahl endlich wieder zu feiern. Seitdem haben wir die Gottesdienste regelmäßig mit viel Freude besucht.

In der Erwartung baldiger normaler Sonntagsgottesdienste hoffe ich doch sehr, dass der intensive Zusammenhalt, die großartige Kreativität in unserer Gemeinde und die gewonnenen Einblicke in die Vielfalt von Gemeinde im Reich Gottes dauerhaft auf das Gemeindeleben Auswirkungen zeigen.

Rita Mück – Mutti-Kind-Kreis, Seniorenbegleitung

Mit Corona kam fast der Stillstand

Ich erhielt viele Nachrichten mit Bildern von Familien des Mutti-Kind Kreises, wie Kinder zu Hause Ihre Treffen nachspielen, weil sie das vermissen.

Auch hatte ich den Impuls, die Senioren der Gemeinde zu kontaktieren: Wie fühlen sie sich? Haben sie irgendwelche Nöte? In verschiedenen Telefonaten mit den Geschwistern stellten wir fest, dass sie überwiegend durch Ihre Familien gut versorgt, aber dennoch einsam sind. In den Gesprächen spürten wir, dass unsere Senioren das Gespräch und den persönlichen Kontakt untereinander und auch mit der jüngeren Generation sehr vermissen. Manche Senioren konnten wir besuchen und den Live-Gottesdienst zusammen anschauen. Außerdem nahmen einige an den Hauskreisgottesdiensten in der Kirche teil. Lasst uns in Zukunft vermehrt den Schatz an Lebensweisheit und Erfahrungen unserer „Alten“ im persönlichen Miteinander heben und pflegen. Nicht Corona hat das letzte Wort, sondern unser Vater regiert. Ihm gebührt die Ehre.

Margit Beier – Flüchtlingsarbeit

Als ich von der Möglichkeit der Hauskreisgottesdienste erfuhr, habe ich mich zunächst an unseren Koordinator Milad gewandt. Er hat die Leute dann abwechselnd eingeladen. Ich war total gespannt auf die Begegnung nach der langen Zeit. Doch alle Flüchtlinge vermissen die Gemeinschaft, den Gottesdienst, das Bibellesen und das gemeinsame Gebet. Die Isolation in ihrer speziellen Situation war doch schmerzhaft für sie gewesen. Die Begegnung unter dem Wort und dem Abendmahl war sehr intensiv. Es war wieder ein Geschenk und nicht selbstverständlich. Danke Jesus! Alle Dinge dienen uns zum Besten.



Lobpreisgottesdienst mit Abstand

Helmut Lüder – Videotechnik

„Corona ... eine Chance für die Technik“

Viele kennen mich als „den Mann vom Audiodienst“, der für die Mitschnitte der Gottesdienste verantwortlich ist. Seit einiger Zeit sehe ich Potential in „visuellen Zusatzinformationen“, die den Gottesdienst bereichern: Videos. Während der hoffentlich bald vergangenen Corona-Krise habe ich mich mit dem Medium tiefer auseinandergesetzt. Die Schatzinsel wollte gerne einen Livestream anbieten. Dabei kam die „Greenscreen“ Technologie zum Einsatz: Markus in der Wüste, Anett in Jerusalem. Auch das Spatzennest sah schnell die Chance von Videoproduktionen und stieg 14-tägig mit ein. Und letztendlich wurde viel „für die Großen“ auf die Beine gestellt. Eine anstrengende Zeit: Drehen, Ton aufnehmen, Schneiden, Produzieren, Hochladen ins Internet. Das ist mit einem gewissen Qualitätsanspruch sehr zeitaufwendig. In einer „Schatzinsel“ stecken 10 Stunden und viel Spaß an dieser Arbeit. Ich habe ein tolles Team erlebt, dass sich regelmäßig „reingehängt“ hat, teilweise bis Sonntagmorgen um 2.30 Uhr. Danke an alle und dass ich dabei sein darf! Rückblickend hat Corona in den vergangenen Wochen für eine „Chance für die Technik“ gesorgt. Plötzlich stand Video „im Rampenlicht“ der Gemeindeförderung. Und jetzt hoffe ich ganz stark, dass wir davon etwas aus der Corona-Krise in die „Zeit danach“ mitnehmen werden. Ich bin gespannt!

Christian Schramm – Webmaster, Technik

Als Webmaster der Gemeinde ist mir die Digitalisierung der Kirche eine Herzensangelegenheit. Seit dem 13. März, ab dem die Verbote für Gottesdienste galten, stand ich in starkem Austausch mit der Gemeindeleitung und habe anfangs täglich die wichtigsten Neuigkeiten auf die Webseite gestellt. Da dies mit der Zeit sehr unübersichtlich wurde, habe ich einen Blog mit Newsletter-Funktion programmiert. Der Ausfall der Gottesdienste hat mich sehr bewegt und ich hatte es auf dem Herzen daran etwas zu ändern. Also stellte ich ein Team für einen digitalen Gottesdienst zusammen. Wir entschieden uns, für Ende März unseren ersten Wohnzimmergottesdienst aufzuzeichnen. Für die Videos der Gottesdienste und auch für Schatzinsel, Spatzennest und JG habe ich einen YouTube-Kanal eingerichtet. Es gibt wöchentlich eine Videokonferenz zur Planung der Gottesdienste. Es war eine sehr spannende Zeit und ich hatte viel Spaß, den digitalen Bereich unserer Kirche weiter auszubauen. Ganz nebenbei habe ich jede Menge dazugelernt. Durch Videokonferenzen hat die Kommunikation immer gut funktioniert und die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde haben mich stets ermutigt.

Susan Kurth – Gottesdienstteam

Nach den ersten Wochen voller Freude über die neue Freiheit dank Home-Office und weniger gefülltem Terminkalender haben wir durch Kontakte zum Technikteam vom Dekorationsbedarf für den Online-Gottesdienst gehört. Diverse Gegenstände wurden zusammengesucht und für den Livestream die Sachen so eingerichtet, wie es uns gefällt. Mit Freunden haben wir uns überlegt, was wir am Gottesdienst mögen oder uns anders wünschen würden. Auch dort hatten wir Freiheit kräftig mitzugestalten. Die Ideen für die erste Gottesdienstserie entstanden in einer Skype-Konferenz und auch das neue Material zur Predigt. Ich bin dankbar für diese Zeit und die gewonnene Freiheit in vielen Bereichen: mitgestalten zu können, Neues wagen zu dürfen – mit der Option zu scheitern – meine Begabungen in die Gemeinde einbringen zu können und dabei Freundschaften neu zu knüpfen oder zu beleben.



Technik eines Online-Gottesdienstes

Marko Koschwitz – Kantor

Mit Corona kam ein plötzliches Aus für fast die gesamte Kantorenarbeit. Das war abrupt und schmerzhaft, weil Chöre ja auch eine Gemeinschaft sind. Dafür hatte ich plötzlich viel mehr Zeit zum Orgel üben.

Die offene Kirche und später die Abendmahlsfeiern bei den Hauskreisgottesdiensten waren eine gute Möglichkeit, verschiedene Leute wieder zu sehen und sich auch mal kurz auszutauschen.

Eine ganz neue Erfahrung waren die Einspielungen für die Online-Gottesdienste an Klavier und Orgel. Die Absprachen dafür gab es meist als Videokonferenz, auch eine neue Form der Kommunikation.

Im Juni musste der Neustart der Veranstaltungen vorbereitet werden, mit Hygienekonzepten etc. Immer im Wissen, dass das heute Entschiedene morgen schon wieder hinfällig ein kann. Dazu die Unsicherheit mit den ursprünglich geplanten Konzerten – werden wir Weitere absagen müssen oder können sie doch stattfinden?

Bei allen Unsicherheiten in dieser Zeit bleibt mir: „Gott, der Herr ist unsere (meine) Zuversicht und Stärke, denn auf ihn ist Verlass, auch in schwerer Zeit. Er ist ein Fels, der fest gegründet ist. Er gibt uns Halt und Sicherheit.“ Dieses Lied (nach Psalm 46) ermutigt mich, gibt mir Hoffnung und Trost. Ich wünsche mir, das bald wieder mit den Chören teilen zu können. Alle Musik in der Gemeinde soll allein zur Ehre Gottes erklingen. Dies ist für mich Beruf und Berufung zugleich. ■

Datum/Uhrzeit		Leitung
So. 02.08. 10:00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Kindergottesdienst Schatzinsel und Spatzennest Online-Gottesdienst für Erwachsene auf blog.luther-chemnitz.de	Ehepaar Sprinz / Christiane Herrmann
So. 9.08. 9:30 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (keine Kindergottesdienste)	Pfr. i.R. Mitschke / Mitglieder des KV
So. 16.08. 9:30 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (keine Kindergottesdienste)	Pfr. i.R. Keucher / Mitglieder des KV
So. 23.08. 9:30 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (keine Kindergottesdienste)	Johannes Steinmüller / Mitglieder des KV
So. 30.08. 9:30 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (keine Kindergottesdienste)	Matthias Mühlbauer / Mitglieder des KV
So. 06.09. 9:30 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zum Schulbeginn	Gemeindepädagogin Anett Sprinz
So. 13.09. 9:30 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Jens Oehme
So. 20.09. 9:30 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und anschl. KV-Wahl	Pfr. Jens Oehme
So. 27.09. 9:30 Uhr 19:30 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Erntedankgottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst Lobpreisgottesdienst	Pfr. Oehme / Stephanie Mittelbach Pfr. i. R. Keucher
So. 04.10. 9:30 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	N. N.

Schatzinsel: paralleler Gottesdienst für 5-jährige bis 4. Klasse, ab 9:15 Uhr im Gemeindezentrum (Markus Sprinz)

Spatzennest: während der Predigt für 3- bis 4-jährige, im Singsaal und der Lutherstube der Kirche (Ch. Herrmann)

V.I.T. (Very Important Teens): während der Predigt, Programm für Teenager der 5. bis 8. Kl. (Annika Hering)

Predigtmitschnitt: nach dem Gottesdienst erhältlich (Helmut Lüder)

Gemeindebibliothek: während des Kirchen-Cafés oder nach Absprache (Bärbel Strobel)

Herzliche Einladung zum Stöbern in unserem Bestand! Er umfasst mehrere Themenbereiche:

Ehe und Familie | Leben und Glauben | Seelsorge | Biografien | christliche Sachbücher | u.a.

Gottesdienst im Steinbachhof, Zschopauer Str. 82, Do. 06.08., 03.09. und 01.10. jeweils 10:00 Uhr

- Männertreff:** Mi. 12.08., 18:00 Uhr, Zeisigwaldschänke, Forststraße 100, Spaziergang durch den Zeisigwald mit Steffen Thränert
- III. Sommer-Orgelkonzert:** Mi. 19.08., 20:00 Uhr, Enrico Langer (Ehrenfriedersdorf) spielt Werke aus dem Schneeberger Orgelbuch um 1705, von J.S. Bach, O. Wehrmann, R. Mauersberger u.a, Tickets zu 8 €, ermäßigt 5 € an der Abendkasse
- UPGRADE:** Fr. 04.09. und 02.10., 19:00 Uhr, Winterkirche, ein Abend für Jugendliche und junge Erwachsene, mehr Infos unter upgrade.luther-chemnitz.de
- Leiterschaftsschulung/Führungskräftetraining:** Sa. 05.09., 9:30 bis 14:00 Uhr, Lutherkirche, Pfr. Jens Oehme: „Glauben teilen“
- Gemeindeabend:** Mi. 09.09., 19:30 Uhr, Lutherkirche, Katrin Bulland: „Staatsterror der DDR gegen Systemkritiker“
- Frauenfrühstück:** Sa. 12.09., 9:30 - 12:00 Uhr, Winterkirche, Carmen Paul: „Einmal im Himmel und zurück“
Anmeldungen bis 16.09. über unsere Webseite oder das Pfarramt erforderlich
- Marsch für das Leben:** Sa. 19.09., Berlin, Anmeldung zur Mitfahrgelegenheit bei KALEB im Sonderbus
☎ 0371 / 4029313 | ✉ chemnitz@kaleb.de | kaleb-chemnitz.de
- KV-Wahl am 20.09.:** im Anschluss an den Gottesdienst bis ca. 14:00 Uhr
Bis 09.08. Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge im Pfarramt oder bei Pfarrer Oehme |
16.08. Bekanntgabe der Kandidatenliste | bis 23.08. Einspruchsfrist zur Kandidatenliste |
bis 13.09. Vorstellung der Kandidaten im Gottesdienst | 13.09. Schließung der Wählerliste |
15.09. Frist für Beantragung Wahlschein für die Briefwahl im Pfarramt
- Chemnitzer Orgelspaziergang:** geplant am 26.09. – **fällt aus**, findet 2022 wieder statt
- Vorinformation – Kindersingefreizeit:** vom 19. bis 25.10. (1. Herbstferienwoche) mit Musicaleinstudierung in Kohren Sahlis für Kinder der 3. bis 8. Klasse (neues Schuljahr). Anmeldeflyer im Pfarramt oder auf der Website unter „Musikprojekte“, weitere Informationen bei Marko Koschwitz

Gemeindeguppen laden ein

Kirchenmusik

Kirchenchor (Kantorei) *	dienstags	19:30 - 21:00 Uhr	Singsaal
Spatzenchor 4 Jahre bis Vorschule *	dienstags	17:00 - 17:30 Uhr	GemZ
Kinderchor 1. bis 4. Kl. *	dienstags	15:30 - 16:15 Uhr	GemZ
Teeniechor ab 5. Kl. *	mittwochs	16:00 - 16:45 Uhr	GemZ
„Querblech-Luther“	dienstags	19:30 - 21:00 Uhr	GemZ
	(J.-U. Koch ☎ 0371-7710354)		

Kinder- und Jugendveranstaltungen

Multi-Kind-Kreise (Spielzeit 20.07.-31.07.)	montags bis donnerstags	9:30 - 11:00 Uhr	GemZ
	montags	15:30 - 17:00 Uhr	GemZ
Kindertreff 3 bis 6 Jahre *	dienstags	15:30 - 17:00 Uhr	GemZ
Pfadfinder 1. Kl. *	montags	15:30 - 17:00 Uhr	GemZ
Pfadfinder 2. Kl. *	dienstags	15:30 - 17:00 Uhr	GemZ

Kinder- und Jugendveranstaltungen

Pfadfinder 3. Kl. *	donnerstags	16:15 - 17:45 Uhr	GemZ
Pfadfinder 4. Kl. *	donnerstags	16:15 - 17:45 Uhr	GemZ
Pfadfinder 5. Kl. *	dienstags	16:30 - 18:00 Uhr	GemZ
Pfadfinder 6. Kl. *	mittwochs	16:15 - 17:45 Uhr	GemZ
Pfadfinder 7. Kl. *	montags	16:00 - 17:30 Uhr	GemZ
Junge Gemeinde	donnerstags	18:30 - 20:30 Uhr	Winterkirche

* Start ab 07.09.2020

Weitere Angebote

Hauskreise Informationen bei Alexander Kurth, hauskreise@luther-chemnitz.de, ☎ 0162-4301537

Begegnungsgruppe für Suchtmittelabhängige und deren Angehörige

11.08. 25.08. 08.09. 22.09.	dienstags	18:00 Uhr	Luthertreff •
Besuchsdienstkreis , 26.08. 30.09.	mittwochs	16:00 - 17:30 Uhr	GemZ
Bibelkreis für ausländische Bürger	mittwochs	16:00 - 18:00 Uhr	Luthertreff •
Bibelstunde Bernsdorf	mittwochs	14:30 - 15:30 Uhr	Luthertreff •
12.08. 26.08. 09.09. 23.09.			
Bibelstunde Luther 03.07.-27.08. Sommerpause			
06.08. 13.08. 20.08. 27.08.			
03.09. 17.09. 24.09.	donnerstags	14:30 - 15:30 Uhr	Winterkirche
Seniorenbegegnung Sommerpause Juli/August			
10.09.: Veit Großberndt	Donnerstag	14:30 - 16:00 Uhr	Winterkirche
Kreis für Nichtberufstätige	donnerstags	9:30 - 12:00 Uhr	GemZ
Linedance (außer 27.08. und 24.09.)	donnerstags	19:30 - 21:00 Uhr	Luthertreff •

Gebetstreffen

Gebet für die Gemeinde	dienstags	17:00 - 18:00 Uhr	Winterkirche
Gebet für Israel	2. Di. im Monat, 11.08. 08.09.	19:00 - 21:00 Uhr	GemZ
Gebet für Chemnitz	mittwochs	6:30 - 7:30 Uhr	GemZ
Gebet für Bernsdorf	Mi. 12.08. 26.08. 09.09. 23.09.	15:30 - 16:00 Uhr	Luthertreff •
Gebet für die Gemeinde	donnerstags	6:30 - 7:30 Uhr	GemZ
Anbetungszeit	freitags (außer 11.09.)	19:30 - 20:30 Uhr	GemZ
Anbetungsabend	Fr. 11.09.	19:30 - 21:30 Uhr	Winterkirche
Gebet für den Gottesdienst	sonntags	9:00 Uhr	Lutherstube
Wächterruf-Gebet	Mo. 10.08. Mi. 09.09.	10:00 - 12:00 Uhr	GemZ
Seelsorgedienst*	Fr. 18.09.	17:30 + 19:45 Uhr	GemZ

*Anmeldung über Josef Günther s. S. 12

Konfitreff der Lutherkirchgemeinde Chemnitz

Ein Angebot für Teenager der 7. und 8. Klasse



Was passiert da?

- Den Start bildet ein gemeinsamer Besuch im Freizeitpark Belantis am 26.09.2020, um sich gegenseitig kennenzulernen.
- Der Konfitreff besteht aus einem 90minütigen Treffen pro Woche mit gemeinsamen Abendbrot.
- Dort wird gespielt, gequatscht und thematisch gearbeitet.
- Daneben finden in 1,5 Jahren 5 gemeinsame Übernachtungen, die sogenannten Konfiprojekte von Freitag zu Samstag statt.
- Es gehören zwei sechstägige Konfifreizeiten mit allen Teenagern der 7. und 8. Klasse dazu, jeweils in der ersten Winterferienwoche (So-Fr).
- Es gibt einen festlichen Abschluss in einem Gottesdienst am 08.05.2022. Dort kann man gesegnet, getauft oder konfirmiert werden, je nachdem, wofür sich die Teenager entscheiden.
- Teenager erleben eine Gruppe, in der sie sich wohlfühlen und wirklich ehrlich sein können.

Ziele

- Teenager setzen sich mit Lebens-, Glaubens- und Sinnfragen und ihrer Lebensgeschichte auseinander. Dazu gehören:
 - > die Frage nach dem Sinn des Lebens, ob es einen Gott geben könnte und wenn ja, wie man diesen erleben kann?
 - > Was ist meine Identität, meine Träume und meine Vorstellung vom Leben?
 - Was ist meine Verantwortung in dieser Welt?
- Sie sollen zu Menschen mit einem gesunden Selbstwert und einem Blick für Andere heranreifen.
- Teenager werden befähigt, eigenständig Entscheidungen zu treffen.
- Sie werden lernen, Konflikte offen anzusprechen und zu klären.

Kosten

Das Angebot des Konfitreffs und der Konfiprojekte ist kostenlos. Lediglich für die Freizeiten erbitten wir einen Beitrag von 100 Euro. (Am fehlenden Geld scheitert eine Teilnahme jedoch nie.)

Interesse oder noch weitere Fragen?

Mehr Informationen und Anmeldung beim Elternabend am 14.09.2020, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Altenhainer Str. 26, 09126 Chemnitz

oder direkt bei:

Annika Hering | ☎ 0152-26174086 | ✉ annika.hering@luther-chemnitz.de
Jens Oehme | ☎ 0159-02130376 | ✉ jens.oehme@luther-chemnitz.de

Das Format des Konfitreffs wird unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt und ggf. angepasst.

Wochenprogramm für Kids - Angebote der Luthergemeinde Chemnitz



Liebe Kinder, liebe Eltern,
auf der Rückseite dieses kleinen Info-
blattes findet ihr alle Veranstaltungen
der Arbeit mit Kids im Schuljahr 2020/
2021. Wir freuen uns sehr, wenn du dich
einladen lässt und am Besten gleich noch
jemanden mitbringst. Das wäre super! Alle
Veranstaltungen auf einem Blick findest
du auch unter: www.luther-chemnitz.de

Liebe Grüße und Gottes Segen im
Namen des gesamten Teams

Markus Marko Stephanie
Anett Dorothee
Annika



Hi Kids,
natürlich seid ihr auch
dieses Jahr wieder herzlich auf der
Schatzinsel willkommen. Wir wollen uns
gemeinsam auf Gottes Spur machen und
JHM in Liedern, Geschichten und Gesprächen
begegnen. Wenn du 5 Jahre alt geworden bist,
kannst du gerne auf die Schatzinsel kommen.
Darüber hinaus sind Muttis und Vatis sowie alle
Interessierten eingeladen einmal "Schatzinselluft"
zu schnuppern. Die Schatzinsel findet Sonntags
ab 9.15 Uhr im Gemeindezentrum (Altenhainer
Strasse 26) statt und ist für Kinder bis
zur 4. Klasse konzipiert. Die Kinder
werden während des Abendmahls
in die Kirche gebracht.



Montag

- **Mutti-Kind-Kreis ab 0 Jahren**
09.30-11.00 Uhr
- **Mutti-Kind-Kreis ab 0 Jahren**
15.30-17.00 Uhr
- **Pfadfinder 2. Klasse**
15.30-17.00 Uhr
- **Pfadfinder ab 7. Klasse**
17.15-18.45 Uhr



Mittwoch

- **Mutti-Kind-Kreis ab 0 Jahren**
09.30-11.00 Uhr
- **Teeniechor ab 5. Klasse**
16.00-16.45 Uhr
- **Pfadfinder 1. Klasse**
16.30-18.00 Uhr

Alle Veranstaltungen
beginnen in der Woche
vom 7. September 2020



Alle Veranstaltungen
finden im Gemeindeganz-
zentrum Altkönigs-
straße 26 statt.

Ansprechpartner:
Multi-Kind-Kreis & Kindertreff:
Stephanie Wegener: 0160/6248712
Dorothee Müller 0371/4006691
Chöre: Mariko Koschwitz 0371/586936
Pfadfinder: Markus Sprinz 0157/74292960

Dienstag

- **Mutti-Kind-Kreis ab 0 Jahren**
09.30-11.00 Uhr
- **Pfadfinder 3. Klasse**
15.30-17.00 Uhr
- **Kindertreff 3-6 Jahre**
15.30-17.00 Uhr
- **Kinderchor 1.-4. Klasse**
15.30-16.15 Uhr
- **Pfadfinder 6. Klasse**
16.30-18.00 Uhr
- **Spatzenchor 4 Jahre-Vorschule**
17.00-17.30 Uhr

Donnerstag

- **Mutti-Kind-Kreis ab 0 Jahren**
09.30-11.00 Uhr
- **Pfadfinder 4. Klasse**
16.15-17.45 Uhr
- **Pfadfinder 5. Klasse**
16.15-17.45 Uhr



Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14 (Monatsspruch August)

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5,19 (Monatsspruch September)

Wir danken Gott...

- für seinen Schutz vor einer Eskalation der Corona- Infektionen in unserem Land und die Entspannung der Lage
- für seine Versorgung mit allem Nötigen und die Möglichkeit der Verbundenheit über moderne Medien während der Kontaktsperre
- dass durch die Online- Gottesdienste kirchenferne Menschen von Jesus gehört haben
- für die Urlaubszeit, für Ruhe, Erholung und gemeinsame Erlebnisse

Wir bitten Gott...

- für die Wahl der neuen Kirchvorsteher in unserer Gemeinde, dass Gott die Personen ins Amt einsetzt, die er dazu berufen hat und ihnen die Weisheit dazu gibt
- für alle, die durch die Corona- Pandemie in Probleme und Not geraten sind, um Gottes Hilfe, Trost und Versorgung
- für den Zusammenhalt und die Entwicklung unserer Gemeinde, dass aufrichtige Gemeinschaft wächst und wir im Großen wie im Kleinen ein Segen in unserer Stadt sind

Leid

Christlich bestattet wurden:

Lisa Johanne Berkemeyer – 93 Jahre
Marianne Ursula Richter – 84 Jahre
Edeltraud Isolde Bemmann – 93 Jahre





Der Mutti-Kind-Kreis feiert Geburtstag

Früh am Morgen heißt es Aufstehen. Die Kinder werden aus dem Bett geholt, Zeit zum Anziehen. Es wird Frühstück gemacht. Dann noch ein Wort aus der Bibel und ein gemeinsames Gebet, sodass alle gut in den Tag starten können. Die größeren Kinder gehen zur Schule. Mit den Kleineren wird zielstrebig das Gemeindezentrum anvisiert. Alle freuen sich schon auf diesen besonderen Vormittag in der Woche. Kaum betreten wir den Flur, werden wir herzlich in die Arme geschlossen und mit einem Lächeln begrüßt. Dieses Gefühl von Ankommen ist für mich mit einer der schönsten Momente. An den Mickey Mouse Stühlen werden noch schnell Jacke und Schuhe abgeworfen und dann hinein zum Mutti-Kind-Kreis!

Viele, viele Kinder haben in den letzten 25 Jahren den Mutti-Kind-Kreis besucht, wurden begrüßt mit Liedern wie „Schön, dass du da bist“ oder „Gott liebt dich!“. Sie haben die wertvolle Botschaft von

Gottes Liebe in ihre Herzen gesät bekommen, haben spannende Geschichten gehört und vieles aus unserer Schöpfung entdeckt. Mittlerweile kommen sogar Mamas mit ihren Kindern, die früher selbst als Kinder hier dabei waren. Das fasziniert mich sehr und zeigt, wie beständig Gott schenkt und versorgt.

Zu Gottes großen Geschenken zählen für mich auch die vielen Mamas, die sich kreativ, einfühlsam und mit ganz viel Herz und Hingabe hier einbringen, um den Kindern das Thema näher zu bringen. Dabei ist auch ein großer Schatz an Materialien entstanden, mit denen Gottes Wort für Kinder Augen so richtig lebendig wird: von kleinen Bilderbibeln über Holzpuppen, gesammelten Waldfrüchten, allerlei Stofftieren, Honigwaben, ja sogar ein Vogelnest ist dabei.

Nach dem Thema wartet eine wundervoll gedeckte Tafel mit Obst und Keksen. Auch hier versorgt Gott

wunderbar und alle können es sich schmecken lassen. Während die Mamas noch eine Tasse Tee oder Kaffee trinken, können die Kinder den Spielzeugschrank erobern oder auf die „Spieleburg“ flitzen. Die Gemeinschaft, die Woche für Woche entsteht, ist wirklich wertvoll und bereichernd. Nicht nur die Kinder freuen sich aufeinander, sondern auch die Mamas haben die Möglichkeit für Gespräche, Austausch und gemeinsames Spielen mit den Kindern.

So zumindest lief ein Mutti-Kind-Kreis vor Corona ab. Zunächst mussten wir aufgrund der äußeren Umstände einige Monate pausieren, Mitte Juni konnten wir dann wieder starten. Durch den geltenden Mindestabstand konnten wir sogar zwei Gruppen parallel anbieten: eine im Gemeindezentrum und eine im Luthertreffpunkt. Welche Chancen eine Krise doch bietet!

Das geplante Fest zum 25-jährigen Jubiläum wird sicher ganz genauso, wie die Vormittage im Mutti-Kind-Kreis: herzlich, kreativ, lebendig, spannend, fröhlich, lecker und mit viel Raum und Zeit für Gott, Gemeinschaft, Gespräche und Spielen! An einem Freitag im September 2020 soll (voraussichtlich) das Fest am Gemeindezentrum ab 16 Uhr stattfinden – Herzliche Einladung dazu! Oder kommt doch einfach mal an einem Vormittag mit euren Kindern oder Enkelkindern vorbei! Die Wochentage und Uhrzeiten findet ihr unter den Veranstaltungsterminen in diesem Heft und aktuelle Informationen immer im Blog der Lutherkirchgemeinde. ■

Stephanie Wegener

Der Kirchenvorstand informiert

- Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Gemeinde, die sich während der Corona-Virus-Pandemie in besonderer Weise um die Fortführung des Gemeindelebens verdient gemacht sowie die aufwendigen Hygieneschutzkonzepte erstellt und umgesetzt haben.
 - Der KV hat dafür votiert, den Arbeitsvertrag von Maria Koschwitz als Lehrerin in der Gemeindemusikschule zum Schuljahresende im Sommer 2020 zu kündigen. Der Förderverein als Anstellungsträger ist mit seiner Entscheidung diesem Votum gefolgt. Das Engagement des Flötenchores endet zum selben Zeitpunkt. Wir danken Maria Koschwitz ausdrücklich für ihre langjährige wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde.
 - Das Leitungsteam des Café PS23 hat seinen Dienst aus persönlichen Gründen beendet. Alle Veranstaltungen des Café PS23 (bisher immer freitagnachmittags im Luthertreffpunkt) finden demnach nicht mehr statt. Wir danken dem Leitungsteam für seinen geleisteten Dienst.
 - Zur Vorbereitung der Gottesdienste wurde das Gottesdienstteam gegründet. Darin arbeiten zur Zeit Susan Kurth, Lysann Schramm und Jens Oehme mit.
 - Am 20.09. findet in unserer Gemeinde die KV-Wahl statt. Bitte nehmt daran teil. Und überlegt auch, ob ihr kandidieren wollt. Dafür benötigt ihr fünf Unterstützer. Bis zum 09.08. muss der Wahlvorschlag im Pfarramt eingereicht werden.
- Dies stellt nur einen Auszug dar. Nicht alles können wir veröffentlichen bzw. erst zu gegebener Zeit. Bitte betet regelmäßig für die Arbeit des Kirchenvorstandes und besonders für die genannten Punkte. Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Kommentare, gern per E-Mail an: dietrich.buelz@luther-chemnitz.de oder auch per Post.

Der Kirchenvorstand